

Innungsbester ist Niklas Woisin

22 Junggesellen der Elektroinnung Ostholstein, Plön und Oldenburg wurden freigesprochen / Beste Gesellenstücke gewürdigt

Von Orly Röhlk

PLÖN/EUTIN Die Imagekampagne des Handwerks trage Früchte: Deutschlandweit gebe es ein bis zwei Prozent mehr Auszubildende im Elektrohandwerk als in anderen Handwerken. Diese Zahl nannte der Obermeister der Elektro-Innung Ostholstein Ulrich Mietschke anlässlich der Freisprechung von 22 Junggesellen, davon eine Frau, in der Plöner Förde-Sparkasse.

„Freisprechen heißt Loslassen. Machen Sie die Region stark, bleiben Sie hier, engagieren Sie sich, bleiben Sie ehrbar“, appellierte sein Kollege für den Kreis Plön, Obermeister Bastian Sohn, an den Nachwuchs der Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik.

„Das Handwerk hatte viele Jahre nicht so einen goldenen Boden wie heute, Sie haben einen attraktiven Beruf gelernt“, erklärte Sparkassenvorstand Wilfried Sommer angesichts eines Fachkräftebedarfs von

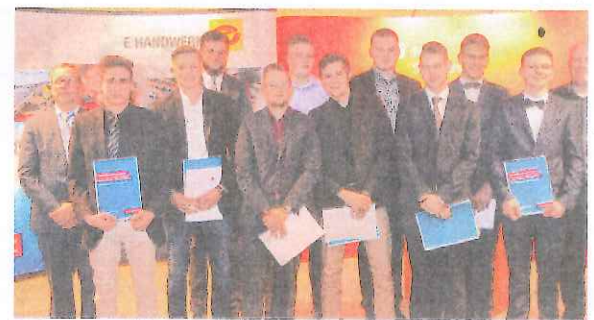


Elf Junggesellen und eine Junggesellin aus dem Bezirk Eutin/Oldenburg der Elektro-Innung wurden in Plön freigesprochen. FOTO: RÖHLK

440 000 Elektronikern. 60 Prozent aller Betriebe bezeichneten den Fachkräftemangel als größtes Geschäftsrisiko. „Die Zukunftsaussichten sind so gut wie nie zuvor. Handwerksberufe sind angesehene Berufe, stehen bei Mitbürgern hoch im Kurs und sind im internationalen Vergleich Spitze“, fügte Mietschke an. Das Handwerk sei offen für alle, gemäß dem Motto: „Es zählt nicht, wo Du her-

kommst, es zählt nur, wo Du hin willst.“ Seine eigene Freisprechung sei vor 32 Jahren gewesen, erzählte Michael Gülck, Leiter der Beruflichen Schulen in Oldenburg. „Sie haben alles richtig gemacht, es gibt keinen schöneren Beruf. Machen Sie Werbung, damit sich noch mehr Leute mit der Elektrotechnik auseinandersetzen wollen.“

Die Ansprache hielt Wilken von Behr, Gutsverwalter auf Gut Rixdorf in der Gemeinde Lebrade. Er sei Ausbilder von Landwirten, die Energie und Strom produzierten, und empfinde sich auch als Energiewirt, zog von Behr die Verbindung zu den Elektronikern. Man sei nicht weit voneinander entfernt. Miteinander zu reden sei wichtig, um dazu zu lernen, und man lerne nie aus. „Zeigen Sie Neugier, Passion und Teamgeist“, wünschte von Behr den Junggesellen Freude in ihrem Beruf und nahm sie mit auf einen Exkurs zum Thema Energieproduktion auf Gut Rixdorf.



Zehn Auszubildende der Elektro-Innung aus dem Kreis Plön erhielten ihre Gesellenbriefe. FOTO: ORLY RÖHLK

Die per Bürger-Biogasanlage und Photovoltaik erzeugte Energie von vier Millionen Kilowatt beliefere nur die Region und versorge über ein Nahwärmenetz 94 Wohneinheiten.

„Das Handwerk hatte viele Jahre nicht so einen goldenen Boden wie heute.“

Wilfried Sommer
Förde-Sparkasse

Die Bürger seien Anteilseigner ihres Netzes. Für 15 000 Kubikmeter Gas habe man einen Stromspeicher gebaut. So müssten die Motoren nur noch vier Stunden am Tag laufen. Satellitengesteuerte Maschi-

nen führen automatisch auf der Fläche. „Der Fahrer lenkt nicht mehr. Er kontrolliert nur noch“. So lasse sich mit wenig Aufwand höchstmöglicher Ertrag erzielen. Er arbeite mit Menschen, die Technik bauen könnten und seine Ideen umsetzen.

Der Satz: „Das haben wir immer so gemacht“, gehe heute gar nicht mehr, beschwor von Behr das Zusammenspiel von innovativen Ideen und hervorragenden Technikern. „Ideen mit der Jugend zu verwirklichen: Das ist unsere Zukunft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Arbeitgeber finden, die innovativ sind und mit denen Sie unsere Zukunft gestalten können.“



Das beste Gesellenstück lieferte Erich Breier (rechts, Elektro-Lenkewitz) aus Lütjenburg ab, links der Innungsbeste Niklas Woisin (Elektro Ipsen, Eutin). FOTO: ORLY RÖHLK

BESTANDEN

Die erfolgreichen Gesellen der drei Innungen

PLÖN Erich Breier (Elektro-Lenkewitz, Lütjenburg), Pascal Klatt (Elektro-Sicherheitstechnik Voss, Schwentimental), Philip Lange (Elektro Steffen GmbH & Co. KG, Schönberg), Jan Michael Löhndorf (Elektro Uwe Seidler, Preetz), Lucca Mohr (Elektro Rethwisch GmbH & Co. KG, Probsteierhagen), Jan Petersen (Gebäudetechnik GmbH Heiko Hennig, Klein Barkau), Hendrik Roloff (Elektro-Sicherheitstechnik Voss, Schwentimental), Mika Schmidt (Elektro-Sohn,

Plön), Mirco Stechhöfer (Elektro Stefan GmbH & Co., KG, Schönberg), Moritz Voß (Elektro-Sicherheitstechnik Voss, Schwentimental).

OSTHOLSTEIN Bjarne Fehring (Elektro Siuhr GmbH, Bad Schwartau), Timo Weiland (Bäcker Elektrobau GmbH, Ahrensböök), Niklas Woisin (Elektro Ipsen GmbH, Eutin). Prüfung bereits im Sommer 2018: Thorge Hansen (Elektro-Borck GmbH & Co. KG, Eutin).

OLDENBURG André Hansen (Gert Jacobsen Elektroinstallateurmeister, Fehmarn/Landkirchen), Janek Jens (Bauch-Technik-Ambiente-Zentrum-Knop Neustadt GmbH, Neustadt), Max Jochmann (Dibu-Energie, Jan Bruhn, Fehmarn/Landkirchen), Arcadie Sacu (Karl Schmütsch e. K., Heiligenhafen), Leon Schmiege (Mangels & Mau GmbH, Grönitz/Grönwohldshorst), Jonas Schneck (Thorsten Lieske Elektroinstallateurmeister, Neustadt).